

| <b>Grundlagen</b>  |                    |   |  |
|--|--------------------|---|--|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Unterschied zwischen öffentlichem und privatem Recht <u>im Überblick</u> erklären</li> <li>▪ den Aufbau und die Gliederung des BGB in Grundzügen darstellen</li> </ul>  | <b>1</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechtsverhältnisse der Bürger untereinander einerseits und Rechtsverhältnisse zwischen Staat und Bürger andererseits</li> <li>▪ Inhaltsübersicht des BGB, Einteilung in Bücher</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des öffentlichen Rechts</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personen (Rechtssubjekte) als Träger von Rechten und Pflichten beschreiben sowie den Gegensatz zu den Rechtsobjekten darlegen</li> <li>▪ zwischen natürlicher und juristischer Person differenzieren</li> <li>▪ einzelne Arten juristischer Personen unterscheiden</li> </ul> |                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ § 1 BGB</li> <li>▪ juristische Personen des Privatrechts (z.B. e.V., GmbH, AG, Stiftungen des Privatrechts); juristische Personen des öffentlichen Rechts (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts – nur benennen, nicht näher erläutern)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht</li> </ul>       |

| <b>Schuldrecht: Schuldverhältnisse und Arten von Rechtsgeschäften</b>  |                    |  |                                   |
|--|--------------------|--|-----------------------------------|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte  | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Unterschied zwischen gesetzlichen und rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnissen darstellen</li> <br/> <li>▪ anhand von Beispielen den Unterschied zwischen einseitigen und mehrseitigen Rechtsgeschäften erläutern</li> <br/> <li>▪ den Begriff „Anspruch“ erklären und die Struktur einer Anspruchsgrundlage erläutern</li> </ul> | 1                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zustandekommen von Schuldverhältnissen durch Vertrag oder kraft Gesetzes mit exemplarischen Beispielen (Kaufvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag - § 1600, § 823 I BGB)</li> <br/> <li>▪ Kündigung, Testament, Verträge</li> <br/> <li>▪ §§ 194, 241 BGB;<br/>Leistungsverhältnis Gläubiger – Schuldner, Anspruchsgrundlage im Gegensatz zur Ermächtigungsgrundlage, Aufbau:<br/>Voraussetzungen – Rechtsfolge</li> </ul> |                                   |

| <b>Schuldrecht: Zustandekommen von Verträgen</b>   |                    |   |   |
|--|--------------------|---|---|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Begriff „Willenserklärung“ als Handlungselement für die Entstehung von Rechtsgeschäften erfassen</li> <li>▪ Abgabe und Zugang einer Willenserklärung erläutern</li> <li>▪ Grundregeln für die Auslegung einer Willenserklärung nennen</li> <li>▪ das Zustandekommen von Verträgen erläutern</li> <li>▪ die Annahme eines Vertragsangebotes unter Anwesenden und unter Abwesenden sowie die Folgen der verspäteten Annahme und der Annahme unter Änderungen erläutern</li> <li>▪ In einfachen Fällen die Frage des Zustandekommens eines Vertrages gutachterlich lösen</li> <li>▪ den Grundsatz der Vertragsfreiheit erklären</li> </ul> | <b>6</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffsmerkmale einer Willenserklärung im Überblick (Handlungs-, Erklärungs-, Geschäftswille); schlüssiges Handeln, Schweigen</li> <li>▪ § 130 BGB einschl. Widerruf von Willenserklärungen</li> <li>▪ §§ 133, 157 BGB</li> <li>▪ Entstehung eines Vertrages durch Antrag und Annahme; Abgrenzungsfragen: bloße Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes (z.B. Stellenanzeige, Warenauslage im SB-Laden), §§ 145 ff BGB</li> <li>▪ §§ 148, 147, 150 BGB</li> <li>▪ Abschluss- und Inhaltsfreiheit</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalrecht</li> </ul> |

| <b>Schuldrecht: Erlöschen von Schuldverhältnissen</b>  |                    |  |                                   |
|--|--------------------|--|-----------------------------------|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte  | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die verschiedenen Gründe für das Erlöschen von Schuldverhältnissen <u>in Grundzügen</u> benennen</li> </ul> | <b>1</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfüllung</li> <li>▪ Kündigung</li> <li>▪ Erlass</li> <li>▪ Aufrechnung</li> <li>▪ Rücktritt</li> <li>▪ Hinweis auf Widerruf §§ 355 ff BGB, nur bei Verbraucherverträgen</li> </ul> |                                   |

| <b>Schuldrecht: Nichtigkeit und Unwirksamkeit</b>  |                    |   |   |
|--|--------------------|---|---|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gründe für die Nichtigkeit von Rechtsgeschäften darlegen und von dem Begriff der Unwirksamkeit abgrenzen</li> </ul>   | <b>2</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. §§ 134, 138 BGB</li> </ul>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Form</b>bedürftige Rechtsgeschäfte nennen und die möglichen Arten einer vorgeschriebenen Form darlegen</li> <li>▪ den Sinn und Zweck des Formzwanges erklären</li> <li>▪ die Folgen von Formmängeln beschreiben</li> </ul> |                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. Grundstücksgeschäfte (§ 311b BGB), Formarten, §§ 126 ff. BGB</li> <li>▪ Beweis-, Belehrungs- und Warnfunktion, Erkennbarkeit</li> <li>▪ §125; Heilung von Formmängeln (§ 311 b I 2, § 518 II BGB)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Personalrecht</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die unterschiedlichen Stufen der <b>Geschäftsfähigkeit</b> sowie deren Bedeutung für das rechtsgeschäftliche Handeln einer Person erläutern</li> </ul>  |                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ §§ 104 – 113 BGB</li> <li>▪ Geschäftsunfähigkeit</li> <li>▪ beschränkte Geschäftsfähigkeit (<u>im Überblick</u>)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einwilligungserfordernis des gesetzlichen Vertreters</li> <li>- Folgen einer fehlenden Zustimmung des gesetzlichen Vertreters</li> <li>- Ausnahmetatbestände (§§ 110, 112, 113 BGB)</li> </ul> </li> <li>▪ volle Geschäftsfähigkeit</li> </ul> |   |

| <b>Schuldrecht: Nichtigkeit und Unwirksamkeit</b>   |                    |   |   |
|---|--------------------|---|---|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können   | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gründe für eine <b>Anfechtbarkeit</b> von Willenserklärungen benennen</li> <li>▪ sowie die weiteren Voraussetzungen und die Folgen der Anfechtung in Grundzügen erläutern</li> </ul> |                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anfechtungsgründe <u>im Überblick</u>: § 119 I BGB Inhalts- und Erklärungsirrtum, § 119 II BGB Motivirrtum, § 120 und § 123 BGB</li> <li>▪ Anfechtungserklärung § 143 BGB</li> <li>▪ Anfechtungsfrist § 121 I BGB</li> <li>▪ Rechtsfolge: § 142 I BGB</li> <li>▪ Schadensersatz § 122 BGB</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalrecht</li> </ul> |

| <b>Stellvertretung</b>   |                    |   |  |
|--|--------------------|---|--|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit und Bedeutung der Stellvertretung im Geschäftsleben erkennen</li> <li>▪ die Voraussetzungen einer wirksamen Vertretung darstellen</li> <br/> <li>▪ Fälle der gesetzlichen Vertretung erläutern und Beispiele aufzeigen</li> <br/> <li>▪ einfache Fälle zur Stellvertretung lösen</li> </ul> | <b>3</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussetzungen und Folgen der Vertretung (§§ 164 ff. BGB): Zulässigkeit einer Stellvertretung; Abgrenzung zum Boten; Handeln „im Namen des Vertretenen“ und Ausnahmen vom Offenlegungsprinzip; Vertretungsmacht (Arten: gesetzliche und rechtsgeschäftliche</li> <br/> <li>▪ Einzelne Fälle einer gesetzlichen Vertretung: z.B. Eltern als gesetzliche Vertreter des Kindes (§§ 1626, 1626 a, 1629, 1773 BGB); Betreuer (§§ 1896, 1902 BGB); Ehegattenvertretung (§ 1357 BGB); Außenvertretung der juristischen Person durch ihre Organe (z.B. Vorstand eines Vereins, § 26 Abs. 2 BGB, Bürgermeister der Gemeinde, §§ 63, 64 GO NW)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalrecht</li> <br/> <li>▪ Personalrecht</li> </ul> |

| <b>Stellvertretung</b>   |                    |   |                                   |
|--|--------------------|---|-----------------------------------|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Folgen einer Vertretung ohne Vertretungsmacht im Überblick aufzeigen</li> </ul> |                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirkung einer Vertretung ohne Vertretungsmacht, Genehmigung des Vertretenen (§ 184 I BGB), Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§§ 177- 179 BGB)</li> </ul> |                                   |



| <b>Fristen und Verjährung</b>  |                    |   |  |
|--|--------------------|---|--|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fristen und Termine begrifflich unterscheiden</li> <br/> <li>▪ konkrete Fristberechnungen anhand von praktischen Beispielen vornehmen und deren Bedeutung auch für die Fristen des öffentlichen Rechts erkennen</li> <br/> <li>▪ Wesen und Bedeutung der Verjährung <u>in Grundzügen</u> erläutern</li> </ul> | <b>2</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffsdefinitionen (§§ 189, 191, 192 BGB)</li> <br/> <li>▪ Fristbeginn (§ 187 BGB); Fristende (§ 188 BGB); Verlängerung der Frist bei Wochenenden und Feiertagen (§ 193 BGB)</li> <br/> <li>▪ Verjährung und deren Wirkung (§§ 194 ff BGB im Überblick)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunales Verfassungsrecht, Abgabenrecht, Personalrecht</li> <br/> <li>▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunales Verfassungsrecht, Abgabenrecht, Personalrecht</li> <br/> <li>▪ Abgabenrecht</li> </ul> |

| <b>Abstraktionsprinzip und Grundlagen des Bereicherungsrechts</b>   |                    |  |                                   |
|---|--------------------|--|-----------------------------------|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können   | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte  | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte unterscheiden</li> <li>▪ Trennungs- und Abstraktionsprinzip im Grundsatz kennen</li> <li>▪ den schuldrechtlichen Vertrag als Verpflichtungsgeschäft einordnen</li> <br/> <li>▪ die Voraussetzungen des Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen benennen und ihn als Verfügungsgeschäft einordnen</li> <li>▪ die Bedeutung des Bereicherungsanspruchs aus § 812 BGB im Zusammenhang mit dem Abstraktionsprinzip in Grundzügen erläutern und dazu Fallbeispiele nennen sowie die Rechtsfolge (Herausgabe) erklären</li> </ul> | <b>2</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ exemplarisches Beispiel: Kauf und Übereignung einer Sache (§§ 433, 929 BGB)</li> <li>▪ § 929 S. 1 BGB</li> <br/> <li>▪ § 812 (nur Leistungskondiktion), 818 I- III BGB</li> </ul> |                                   |

| <b>Recht der Leistungsstörungen im Überblick</b>   |                    |   |   |
|--|--------------------|---|---|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können  | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte   | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Begriff der „Pflichtverletzung“ erläutern und Fallgruppen mit Beispielen nennen</li> <li>▪ Folgen der Pflichtverletzung <u>in Grundzügen</u> skizzieren und am Beispiel des Schuldnerverzugs verdeutlichen</li> <li>▪ die Voraussetzungen der Sachmängelhaftung beim Kauf <u>überblicksartig</u> darstellen und anhand kleiner Beispiele verdeutlichen</li> </ul> | 4                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nichterfüllung (z.B. wegen Unmöglichkeit), verspätete Erfüllung (Verzug), Schlechterfüllung</li> <li>▪ §§ 275, 276, 280, 286 ff, 323 ff BGB <u>im Überblick</u><br/>einfache exemplarische Beispiele nennen (insbes. Schuldnerverzug)</li> <li>▪ §§ 434, 437 ff BGB <u>im Überblick</u></li> <li>▪ Begriff Mangel; Reihenfolge der Mängelrechte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalrecht</li> </ul> |

| <b>Sachenrecht: Besitz und Eigentum</b>   |                    |  |  |
|---|--------------------|--|--|
| Kompetenzziele:<br>Die Teilnehmenden können   | Einzel-<br>stunden | Lerninhalte  | Bezüge zu anderen<br>Lehrgebieten  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Begriffe „Sache“ – „Grundstück“ – „bewegliche und unbewegliche Sache“ einordnen</li> <li>▪ den Unterschied zwischen Eigentum und Besitz erläutern und Beispiele nennen</li> <li>▪ die Voraussetzungen des Eigentumserwerb an Grundstücken und beweglichen Sachen nennen</li> </ul> | <b>2</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ § 90 BGB</li> <li>▪ §§ 854, 855, 857, 903 ff. BGB</li> <li>▪ §§ 873 ff., 925, 929 ff</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recht der Gefahrenabwehr</li> </ul> |

## 24 Einzelstunden Unterricht

**+ 60 Minuten für die Leistungsbewertung (Klausur, Test)**  
**+ 30 Minuten für die Besprechung der Leistungsbewertung**